

So bewerten Expats das Leben in 6 deutschen Städten

Das Expat City Ranking 2020 verrät die besten und schlechtesten Städte für Expats auf der ganzen Welt, einschließlich Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, München und Stuttgart.

- Von 66 Städten im Expat City Ranking 2020 belegt Düsseldorf den 26. Platz, gefolgt von Frankfurt am Main (29.), Hamburg (33.), München (41.), Berlin (44.) und Stuttgart (49.).
- Valencia (1. Platz), Alicante, Lissabon, Panama-Stadt, Singapur, Malaga, Buenos Aires, Kuala Lumpur, Madrid und Abu Dhabi (10. Platz) sind die Top 10 Städte für Expats.
- Andererseits halten Expats Salmiya in Kuwait (66. Platz), Rom, Seoul, Mailand, Nairobi, Paris, Johannesburg, Santiago, Dublin und Hongkong (57. Platz) für die schlechtesten Städte weltweit.

München, 26. November 2020 – Düsseldorf belegt den 26. Platz, gefolgt von Frankfurt am Main (29.), Hamburg (33.), München (41.), Berlin (44.) und Stuttgart (49.) im Expat City Ranking 2020 von [InterNations](https://www.internations.org/), der mit rund 4 Millionen Mitgliedern größten Expat-Community weltweit. Obwohl die Endergebnisse recht verschieden sind, haben die deutschen Städte aus Sicht der Expats viele Gemeinsamkeiten: Beispielsweise wählen sie alle Städte im Index für das Arbeiten in der Stadt in die Top 10 weltweit – abgesehen von Berlin (30.). Andererseits schneiden sie in puncto Eingewöhnung alle schlecht ab: Hamburg ist diesbezüglich auf Rang 43 die beste deutsche Stadt. Zuletzt scheinen die Themen Finanzen, Wohnen und Lebenshaltungskosten generell problematisch zu sein, insbesondere in München, aber auch in Hamburg und Stuttgart. Frankfurt, Düsseldorf und Berlin werden dagegen als erschwinglicher bewertet.

Expat City Ranking 2020

Expat Life in 6 German Cities

	Overall Ranking	Quality of Urban Living Index	Getting Settled Index	Urban Work Life Index	Finance & Housing Index	Local Cost of Living Index	Happiness Level
 Berlin 44th	44th	31st	50th	30th	49th	11th	73%
 Düsseldorf 26th	26th	16th	47th	4th	40th	25th	83%
 Frankfurt 29th	29th	25th	48th	5th	38th	33rd	77%
 Hamburg 33rd	33rd	22nd	43rd	3rd	50th	34th	72%
 Munich 41st	41st	12th	57th	9th	65th	59th	75%
 Stuttgart 49th	49th	32nd	65th	6th	63rd	36th	76%

The Expat City Ranking 2020 covers 66 cities in total.

Das [Expat City Ranking](#) basiert auf der jährlichen *Expat Insider* Studie von InterNations, mit mehr als 15.000 Befragten im Jahr 2020 eine der umfangreichsten Umfragen zum Leben und Arbeiten im Ausland weltweit. Dieses Jahr analysiert die Studie 66 Städte weltweit und gewährt detaillierte Einblicke in fünf Bereiche des Lebens im Ausland: die Lebensqualität, die Eingewöhnung, das Arbeiten in der Stadt, Finanzen & Wohnen sowie die Lebenshaltungskosten. Die ersten vier Themenblöcke bilden zusammen das Expat City Ranking, das die besten und schlechtesten Städte für Expats aufzeigt. Da die Daten im März 2020 erhoben wurden, kurz bevor COVID-19 zu einer Pandemie wurde, bleibt jedoch eine Frage offen: Werden diese Städte auch in einer Welt nach dem Coronavirus noch an der Spitze stehen?

Wie Expats das Leben in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München und Stuttgart beurteilen

26. Düsseldorf ist die Nummer eins für Expats in Deutschland

Im Gesamtranking belegt Düsseldorf den 26. Platz weltweit und ist die beste deutsche Stadt im Expat City Ranking 2020. Düsseldorf landet auf Platz 4 von 66 Städten weltweit im Index zum Arbeiten in der Stadt, direkt nach Luxemburg Stadt (1.), Amsterdam (2.) und Hamburg (3.). Tatsächlich bewerten fast neun von zehn Expats (88%) die lokale Wirtschaftslage positiv (vs. 63% weltweit) und 58% sind mit ihren Karrierechancen zufrieden (vs. 43% weltweit). Eine Studienteilnehmerin aus Frankreich nennt „den guten, dynamischen Arbeitsmarkt“ als einen der Vorteile am Leben in Düsseldorf. Auch im Index zur Lebensqualität (16.) wird Düsseldorf überdurchschnittlich gut bewertet. Die meisten Expats fühlen sich sicher (97% zufrieden vs. 82% weltweit), bewerten die Umweltqualität positiv (80% vs. 65% weltweit) und sind mit dem Angebot für medizinische Versorgung zufrieden (89% vs. 74% weltweit). „Es gefällt mir, dass ich hier sicher bin“, teilt ein Expat aus Brasilien mit.

Düsseldorf liegt auch im Index zu den Lebenshaltungskosten (25.) leicht über dem Durchschnitt, da fast die Hälfte der Expats (47%) diesen Aspekt positiv bewertet (vs. 46% weltweit). Andererseits belegt Düsseldorf nur einen niedrigen 47. Platz im Index zur Eingewöhnung in der Stadt: Im Vergleich mit den anderen deutschen Städten ist das aber immer noch ein gutes Ergebnis, denn nur Hamburg schneidet noch etwas besser ab (43.). Nur 56% der Befragten empfinden die Düsseldorfer als generell freundlich zu ausländischen Mitbürgern (vs. 66% weltweit) und fast drei von zehn (29%) finden es schwierig, sich an die Kultur vor Ort zu gewöhnen (vs. 21% weltweit). „Ziemliche viele Einwohner sind generell unfreundlich zu Menschen, die kein Deutsch sprechen oder nicht deutsch aussehen“, so ein Expat aus den Niederlanden. Darüber hinaus finden es 40% der Expats schwierig, neue Freunde in Düsseldorf zu finden (vs. 33% weltweit) und nur 56% sind mit ihrem Sozialleben zufrieden (vs. 59% weltweit).

29. Frankfurt am Main: Gutes Arbeitsleben, aber schwere Eingewöhnung

Frankfurt belegt insgesamt Platz 29 von 66 Städten im Expat City Ranking 2020 und schneidet am besten im Index zum Arbeiten in der Stadt (5.) ab. Genau sieben von zehn Expats (70%) sind mit ihren Karrierechancen zufrieden (vs. 43% weltweit) und 89% bewerten die lokale Wirtschaftslage positiv (vs. 63% weltweit). Ein 55-jähriger Italiener, der in Frankfurt lebt, schätzt, dass er *„die Möglichkeit hat, einen Job zu finden, auch wenn man über 50 ist“*. Frankfurt schneidet auch in der Kategorie sichere Arbeitsplätze (3.) sehr gut ab: 81% der Befragten halten ihren Arbeitsplatz für sicher (vs. 59% weltweit).

Im Index zur Lebensqualität (25.) belegt Frankfurt den 20. Platz in der Kategorie Gesundheit & Umwelt: fünf von sechs Expats (83%) sind mit dem Angebot für medizinische Versorgung zufrieden (vs. 74% weltweit) und 77% bewerten die Umweltqualität positiv (vs. 65% weltweit). *„Mir gefällt, dass es hier sauber ist und dass ich eine Krankenversicherung habe“*, meint ein Expat aus Indien. Vielleicht liegt es an dieser hohen Lebensqualität, dass Expats es schwer haben, eine Unterkunft zu finden. Tatsächlich geben 57% der Expats an, damit zu kämpfen (vs. 27% weltweit). So landet die Stadt auf Rang 47 in der Kategorie Wohnen. Dank der guten Ergebnisse in der Kategorie Finanzen (18.) belegt Frankfurt aber immer noch einen mittelmäßigen 38. Platz im Index Finanzen & Wohnen.

Am schlechtesten schneidet die Main-Metropole im Index zur Eingewöhnung (48.) ab. Nur 55% der Befragten finden die Einwohner generell freundlich, verglichen mit 68% weltweit. Zudem fühlen sich 25% in Frankfurt nicht zu Hause (vs. 21% weltweit) und 26% sind mit ihrem Sozialleben unzufrieden (vs. 24% weltweit). *„Die Menschen haben Vorurteile gegenüber Ausländern,“* sagt ein Expat aus der Türkei. *„Wenn du nicht sehr gut Deutsch sprichst, kannst du schnell diskriminiert werden. Und es dauert eine Ewigkeit, um sich mit den Einheimischen anzufreunden.“* Über zwei Fünftel der Expats (42%) stimmen der Aussage zu, dass es nicht einfach ist, neue Freunde in Frankfurt zu finden (vs. 33% weltweit).

33. Hamburg bietet das beste Arbeitsleben in Deutschland

Während Hamburg insgesamt auf Platz 33 von 66 Städten im Expat City Ranking 2020 landet, belegt die Stadt den 3. Platz im Index zum Arbeiten in der Stadt. In diesem Index ist es die beste deutsche Stadt und auch weltweit schneiden nur Luxemburg Stadt (1.) und Amsterdam (2.) besser ab. Fast zwei von drei Expats in Hamburg (66%) sind zufrieden mit ihren Karrierechancen (vs. 43% weltweit) und 87% bewerten die lokale Wirtschaftslage positiv (vs. 63% weltweit). Die Stadt belegt zudem den 7. Platz weltweit in der Kategorie sichere Arbeitsplätze und Platz 6 in der Kategorie Work-Life-Balance. In der Tat bewerten 80% ihre Arbeitszeiten positiv (vs. 65% weltweit) und 76% sind mit ihrer Work-Life-Balance zufrieden (vs. 64% weltweit). *„Ich mag die Work-Life-Balance und die generelle Sicherheit, die mir das Leben hier bietet“*, sagt ein Expat aus der Ukraine.

Hamburg schneidet auch im Index zur Lebensqualität (22.) gut ab und belegt sogar den 8. Platz in der Kategorie Gesundheit & Umwelt. Fast neun von zehn Expats (89%) sind mit der Umweltqualität zufrieden (vs. 65% weltweit) und 85% bewerten das Angebot für medizinische Versorgung positiv (vs. 74% weltweit). Ein italienischer Expat kommentiert: *„Ich mag die Lebensqualität hier.“* Jedoch werden diese gute Resultate vom Klima und Wetter in Norddeutschland getrübt: Hamburg (63.) ist die am schlechtesten bewertete deutsche Stadt für diesen Faktor und landet auch weltweit unter den fünf schlechtesten Städten. Nur Expats in Salmiya (66.), Brüssel (65.) und Amsterdam (64.) sind noch unzufriedener mit dem lokalen Klima und Wetter.

Die ausgezeichneten Arbeitsbedingungen und die hohe Lebensqualität haben ihren Preis: Hamburg belegt Platz 50 im Index Finanzen & Wohnen. Zwar erreicht die Stadt einen überdurchschnittlichen 24. Platz für Finanzen, landet aber unter den zehn schlechtesten in puncto Wohnen (60.). Nur 14% der Befragten halten Wohnen in Hamburg für erschwinglich, was 27 Prozentpunkte unter dem globalen Durchschnitt liegt (41%). Darüber hinaus beklagen knapp zwei von drei Expats (65%), dass es generell schwer ist, überhaupt eine Unterkunft zu finden (vs. 27% weltweit).

41. München bietet eine hohe Umweltqualität, ist aber kaum bezahlbar

München belegt im Gesamtranking Platz 41 von 66 Städten weltweit und erzielt eher gemischte Resultate. Positiv hervorzuheben ist der Platz unter den Top 10 Städten im Index zum Arbeitsleben (9.), wie auch alle anderen deutschen Städte im Ranking, abgesehen von Berlin (30.). Viele Expats in München sind mit ihren Karrierechancen (66% vs. 43% weltweit) sowie mit der lokalen Wirtschaftslage (88% vs. 63% weltweit) zufrieden. Die bayerische Landeshauptstadt schneidet auch im Index zur Lebensqualität (12.) sehr gut ab und belegt sogar den 3. Platz weltweit für die Umweltqualität: 93% der Expats bewerten Letztere positiv (vs. 65% weltweit). Ein Expat aus den USA beschreibt München so: *„Es ist eine schöne Stadt mit vielen Grünflächen. Ich liebe die Tagesausflüge zu den Seen und in die Berge.“* Ein Expat aus Brasilien nennt außerdem *„Sicherheit“* als einen Pluspunkt am Leben in München und 93% der Befragten stimmen ihm zu (vs. 82% weltweit).

Jedoch landet München unter den zehn schlechtesten Städten weltweit im Index zur Eingewöhnung (57.) und den Lebenshaltungskosten (59.) und sogar auf dem vorletzten Platz im Index Finanzen & Wohnen (65.). Nur Dublin (66.) schneidet schlechter ab. Fast drei von vier Befragte (73%) finden es schwierig, eine Unterkunft in München zu finden (vs. 27% weltweit) und 83% finden die verfügbaren Wohnungen unbezahlbar (vs. 41% weltweit). Fast sieben von zehn (69%) bewerten die Lebenshaltungskosten in der Stadt negativ (vs. 36% weltweit). Ein Expat aus Serbien sagt: *„Es ist sehr teuer, hier zu wohnen und es ist sehr schwierig, eine Unterkunft zu finden. Sogar wenn man bei den teuren Angeboten sucht! Die Anbieter reagieren nur selten auf die Bewerbungen und die aktuellen Bewohner versuchen, dir ihre Möbel anzudrehen.“* In Bezug auf die Eingewöhnung in der Stadt beschreiben 30% der Expats die Münchner als generell unfreundlich (vs. 17% weltweit) und weitere 30% sind mit ihrem Sozialleben unzufrieden (vs. 24% weltweit).

44. Berlin ist keineswegs günstig und unkompliziert

Auf einem unterdurchschnittlichen 44. Platz von 66 Städten ist Berlin die zweitschlechteste deutsche Stadt im Expat City Ranking 2020.

Obwohl die deutsche Hauptstadt nur knapp die Top 10 im Index für die Lebenshaltungskosten verpasst (11.), schneidet sie im Index für Finanzen & Wohnen nicht so gut ab, wie man vielleicht erwartet hätte (49.). Fast zwei von drei Expats (64%) finden es schwierig, eine Unterkunft zu finden (vs. 27% weltweit) und nur 33% halten Wohnen in Berlin für bezahlbar (vs. 41% weltweit). Dies könnte einer der Gründe sein, wieso 24% mit ihrer finanziellen Situation unzufrieden sind, ein etwas höherer Anteil als der globale Durchschnitt (21%).

Im Index zur Lebensqualität (31.) und dem Arbeiten in der Stadt (30.) schneidet Berlin deutlich besser ab. Die Umfrageteilnehmer schätzen das gute Nahverkehrssystem (25.), die Umweltqualität (20.) und das Freizeitangebot (16.): 83% bewerten Letzteres positiv, verglichen mit 71% weltweit. Aber das Expat-Leben in Berlin ist mehr als Spiel und Spaß! Fast drei von fünf Studienteilnehmern (57%) sind auch mit ihren Karrierechancen vor Ort zufrieden (vs. 43% weltweit). Berlins schlechte Ergebnisse im Index zur Eingewöhnung (50.) ziehen die Stadt herunter. Sie landet bei der generellen Freundlichkeit der einheimischen Bevölkerung (58.) sogar unter den schlechtesten zehn. Fast einer von drei Expats (32%) beschreibt die Berliner als generell unfreundlich (vs. 17% weltweit). Nichtsdestotrotz fühlen sich 68% der Expats in Berlin zu Hause (vs. 64% weltweit). *„Ich weiß nicht viel über Deutschland“,* kommentiert ein Expat aus Brasilien, *„aber ich weiß viel über Berlin: Hier kannst du einfach du selbst sein!“*

49. Stuttgart gehört zu den Städten mit der schwierigsten Eingewöhnung weltweit

Stuttgart belegt den 49. Platz weltweit im Expat City Ranking 2020 und ist die am schlechtesten bewertete deutsche Stadt. Während Stuttgart noch mittelmäßige Resultate in den Indexen zur Lebensqualität (32.) und den Lebenshaltungskosten (36.) erzielt, schneidet es im Index Finanzen & Wohnen sehr schlecht ab (63.). Fast vier von fünf Expats (79%) finden es schwierig, eine Unterkunft in Stuttgart zu finden (vs. 27% weltweit) und 78% halten es für unbezahlbar (vs. 41% weltweit). Ein Expat aus Belgien betont „*die fehlenden bezahlbaren Unterkünfte*“ als einen Nachteil am Leben in Stuttgart. Darüber hinaus belegt die Stadt den zweitschlechtesten Platz weltweit im Index zur Eingewöhnung (65.), nur noch vor Salmiya in Kuwait (66.). Stuttgart landet hier unter den zehn schlechten Städten für jede Unterkategorie des Index: Freundlichkeit (61.), Sich willkommen Fühlen (62.), Freunde & soziale Kontakte (63.) und die Sprache (62.). Tatsächlich sind 43% der Expats mit ihrem Sozialleben unzufrieden, verglichen mit 24% weltweit. „*Es war unglaublich schwer, hier Freunde zu finden*“, berichtet ein Expat aus Australien. Zudem beschreiben 41% der Umfrageteilnehmer die Stuttgarter als unfreundlich (vs. 17% weltweit) und 33% fühlen sich in Stuttgart nicht zu Hause (vs. 21% weltweit). Eine Umfrageteilnehmerin aus Südafrika nennt die „*generelle Unfreundlichkeit der Menschen*“ sogar als eines der Dinge, die sie am Leben in Stuttgart am meisten stören.

Ähnlich wie die anderen deutschen Städte im Ranking bietet Stuttgart zumindest ein gutes Arbeitsleben und landet auf Platz 6 in diesem Index. Die Stadt belegt den 3. Platz weltweit für die Karrierechancen, nur hinter Dublin (1.) und New York (2.), und landet sogar auf dem 1. Platz weltweit für die generelle Zufriedenheit im Beruf. Mehr als vier von fünf Expats (83%) bewerten Letztere positiv (vs. 65% weltweit) und 71% sind mit ihren Karrierechancen zufrieden (vs. 43% weltweit). Ein Expat aus Russland fasst es so zusammen: „*Ich mag die Möglichkeiten, mich in meiner Karriere und meinem Job weiterzuentwickeln.*“

Über das Expat City Ranking 2020

Das [Expat City Ranking](#) basiert auf der jährlichen *Expat Insider* Studie von InterNations. Für die Studie wurden mehr als 15.000 im Ausland lebende und arbeitende Personen aus 181 Ländern und mit 173 Nationalitäten zu zahlreichen Aspekten ihres Lebens im Ausland befragt. Neben Fragen zur Zufriedenheit mit ihrem Leben im jeweiligen Gastland wurden die Umfrageteilnehmer auch gebeten, ihre Meinung über die Stadt, in der sie zur Zeit leben, zu teilen.

Über 25 verschiedene Faktoren rund um das Thema urbanes Leben im Ausland wurden von den Teilnehmern auf einer Skala von eins bis sieben bewertet. Das Bewertungsverfahren legte großes Gewicht auf die individuelle Zufriedenheit mit diesen Aspekten und berücksichtigte emotional geprägte Faktoren auf gleiche Weise wie sachbezogene Kriterien. Die Bewertungen der einzelnen Faktoren wurden dann in verschiedenen Kombinationen zu insgesamt 13 Kategorien zusammengefasst. Deren Mittelwerte bildeten die Grundlage für Rankings zu den folgenden Themen: Lebensqualität, Eingewöhnung und Berufsleben in der Stadt sowie Finanzen & Wohnungsmarkt. Aus den Resultaten dieser Rankings wurde wiederum der Mittelwert gebildet, um das Gesamtergebnis für 66 Städte rund um die Welt zu vergleichen. 2020 sind Valencia, Alicante, Lissabon, Panama-Stadt, Singapur, Malaga, Buenos Aires, Kuala Lumpur, Madrid und Abu Dhabi unter den Top 10. Die Studie ermittelt zudem einen Index zu den Lebenshaltungskosten in der Stadt, der aber nicht in das Gesamtranking zählt, um finanzielle Aspekte nicht überzupräsentieren.

Damit eine Stadt in das Expat City Ranking aufgenommen wird, ist eine Stichprobengröße von mindestens 50 Teilnehmern erforderlich.

Über InterNations

Mit circa 4 Millionen Mitgliedern in 420 Städten weltweit ist das Münchner Unternehmen [InterNations](#) die weltweit größte Community und eine wichtige Informationsquelle für alle, die im Ausland leben und arbeiten. Neben den digitalen Vernetzungsmöglichkeiten bietet InterNations seinen Mitgliedern die Gelegenheit zum persönlichen Austausch: Im Rahmen von rund 6.000 monatlichen Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten auf der ganzen Welt lernen die Mitglieder andere Expats und weltoffene Locals kennen. Auf der Website informieren Foren und regelmäßige Beiträge mit persönlichen Erfahrungsberichten und hilfreichen Tipps für Expats über das Leben im Ausland. Zur Qualitätssicherung wird jede neue Registrierung bei InterNations individuell geprüft. InterNations ist Teil von [New Work SE](#) – die Marken der Unternehmensgruppe bieten diverse Produkte und Services, um das Arbeitsleben erfüllender zu gestalten.

Zusätzliche Informationen finden Sie im [Presseportal](#), unter [About InterNations](#) oder in unserem [Unternehmensblog](#).

Pressekontakt

Caroline Harsch
Pressesprecherin

InterNations GmbH
Schwanthalerstrasse 39
D-80336 München

Email: press@internations.org
Homepage: <https://www.internations.org/press>